



CLIL in Deutschland und in Italien


Dieter Wolff

(Bergische Universität Wuppertal)

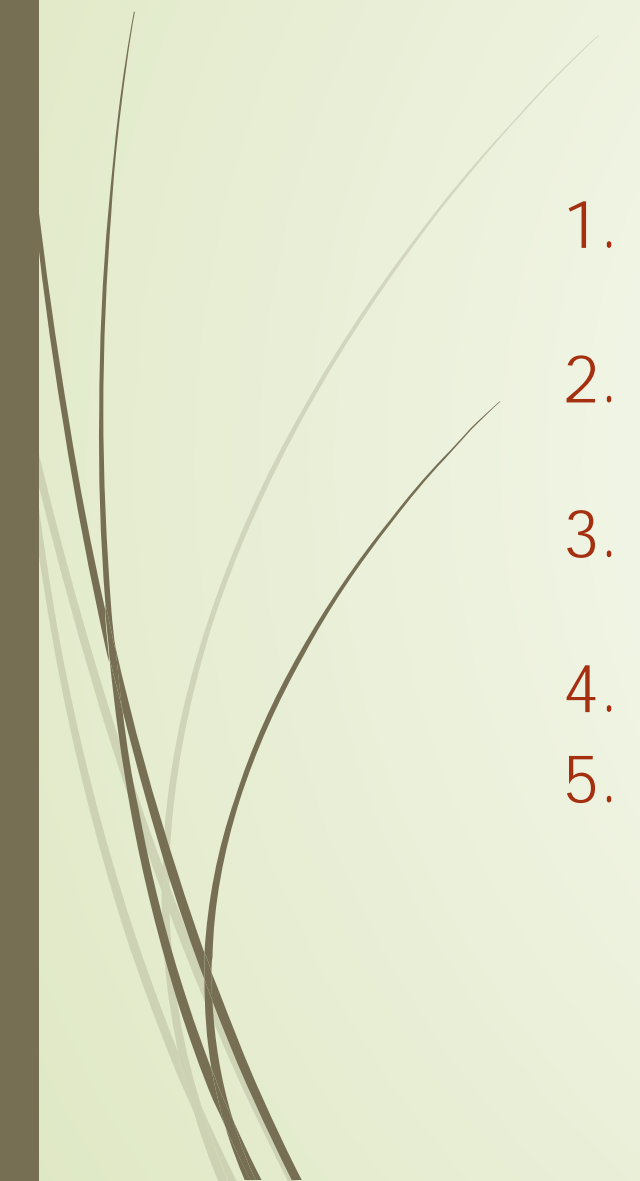


Zielsetzungen des Vortrags

- Merkmale der CLLI-Szene in Italien und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Deutschland herausarbeiten.
- Den CLLI-Ansatz der autonomen Provinz Trento (Piano Trentino Trilingue) beschreiben, der auch auf den MINT-Fächern abhebt.
- Die bisherigen Ergebnisse einer empirischen Untersuchung vorzustellen, die vor dem Hintergrund des PTT im Trentino durchgeführt wurde.



Gliederung des Vortrags

1. Einleitung: Mehrsprachigkeit in Deutschland und Italien
 2. Förderung von Mehrsprachigkeit in Deutschland und Italien
 3. CLIL als besondere Form der Förderung von Mehrsprachigkeit
 4. Förderung von Mehrsprachigkeit im Trentino: Der PTT
 5. Erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes zum PTT
- 



Einleitung: Mehrsprachigkeit in Deutschland und Italien

- ▶ Unser Interesse liegt bei der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit (*multilingualism*) in beiden Ländern. Die individuelle Mehrsprachigkeit bleibt unberücksichtigt.
- ▶ In beiden Ländern finden sich Formen von gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit. Es werden Minderheitssprachen gesprochen, die entweder historisch bedingt sind, als Mehrheitssprachen in den angrenzenden Ländern gesprochen werden, oder von Migranten benutzt werden.
- ▶ Deutschland: Sorbisch, Friesisch, Dänisch, Türkisch.

Italien: Ladinisch, Zimbrisch, Französisch, Deutsch, afrikanische Sprachen



Einleitung: Mehrsprachigkeit in Deutschland und Italien

- Damit unterscheiden sich Italien und Deutschland von anderen europäischen Ländern, z.B. Frankreich, das im Edikt von Villers-Cotterêts 1539 Französisch zur einzigen anerkannten Sprache in Frankreich machte.
- Die positive Haltung zur Mehrsprachigkeit macht beide Länder zu Vertretern einer Sprachenpolitik, die die Förderung der Mehrsprachigkeit in den Vordergrund rückt.



Förderung von Mehrsprachigkeit in Deutschland und Italien

- ▶ In Deutschland werden historisch bedingte Minderheitssprachen wie Sorbisch und Friesisch von Staat gefördert: eigene Schulen. Auch das Dänische wird gefördert, die Förderung geht bis in den politischen Raum. Migrantensprachen werden nicht gefördert.
- ▶ Für Italien gilt diese Feststellung auch: Das Ladinische und das Zimbrische erfahren seit Jahrzehnten Förderung, das Deutsche in Südtirol seit Einführung des zweiten Autonomiestatus. Wie im Aostatal Französisch, ist Deutsch in Südtirol Amtssprache.
- ▶ Durch Sprachunterricht an den Schulen wird Mehrsprachigkeit ebenfalls gefördert. Erste Fremdsprache Englisch.



CLIL als besondere Form der Förderung von Mehrsprachigkeit

- ▶ Das Unterrichten von Sachfächern in einer anderen Sprache als der Schulsprache hat in beiden Ländern Tradition.
- ▶ In Deutschland wurde der bilinguale Unterricht bereit 1969 an einzelnen Schulen eingeführt, ist aber weiterhin nicht flächendeckend
- ▶ In Italien existiert CLIL in den Lehrplänen erst seit 2010 , aber vorher schon Erfahrungen an Europa- und internationalen Schulen. Bestrebungen, CLIL in einzelnen Provinzen flächendeckend einzuführen.
- ▶ In Deutschland unterrichtet eine Lehrperson das Sachfach in der Fremdsprache, in Italien waren es lange Zeit zwei Lehrpersonen, ein Sachfach- und ein Fremdsprachenlehrer.



CLIL als besondere Form der Förderung von Mehrsprachigkeit

- ▶ In Deutschland und in Italien sind die Bezeichnungen für den Sachfachunterricht in der Fremdsprache unterschiedlich.
- ▶ In Italien wird CLIL (*Content and Language Integrated Learning*) verwendet, in Deutschland *Bilingualer Sachfachunterricht* oder *BU*.
- ▶ Der Begriff *BU* verweist darauf, dass der Unterricht Fachunterricht in einer anderen Sprache ist, dass man aber auch die Schulsprache einbeziehen sollte.
- ▶ Der Begriff CLIL hebt auf der Integration von Fach und Fremdsprache ab, wobei die Sprache häufig im Vordergrund steht.

CLIL als besondere Form der Förderung von Mehrsprachigkeit

- A: Es geht nicht um eine allgemeine fremdsprachliche Sprachfähigkeit, die entwickelt werden soll, sondern um eine fachsprachliche, und die ist meist auch in der Schulsprache oder der Muttersprache der Schüler nicht besonders gut ausgebildet.
- B: Die Befürworter des bilingualen Sachfachlernens sind also der Meinung, man könne im bilingualen Unterricht auch die Schulsprache der Lernenden fördern, also die *cognitive academic proficiency* im Sinne von Cummins?
- A: Ja, genau das. Und ein solcher Zugang führt dazu, dass gerade sprachlich benachteiligte Kinder (Kinder mit Migrationshintergrund, Kinder aus sozial schwachen Schichten) auch in der Schulsprache gefördert werden.



CLIL als besondere Form der Förderung von Mehrsprachigkeit

- In Deutschland ist die Förderung von Mehrsprachigkeit durch BU immer an einzelschulische Aktivitäten angebunden; BU wird von unten herauf (*bottom-up*) eingeführt.
- In Italien erfolgt die Einführung von CLIL seit geraumer Zeit durch die Schulbehörden, also *top-down*. Dies hat Auswirkungen auf das psychologische Klima in der Lehrerschaft.



Förderung von Mehrsprachigkeit im Trentino: Der PTT

- ▶ Entscheidung des Provinzparlamentes in Trento vom 29.11.2014, Sprachen und Sprachförderung zu einer wichtigen Dimension des Schulsystems zu machen.
- ▶ Diese Ausrichtung soll durch den *Piano Trentino Trilingue* realisiert werden.
- ▶ Englisch und Deutsch sind die Sprachen, deren Förderung intensiviert werden soll.



Förderung von Mehrsprachigkeit im Trentino: Der PTT

Drei Fördermaßnahmen

- (1) Frühbeginn des Fremdsprachenunterrichts, vorgesehen ist bereits die Kindergartenzeit.
- (2) Intensivierung der Mobilität von Lehrenden und Lernenden.
- (3) Sachfachunterricht in einer größeren Anzahl von Sachfächern in einer der beiden Fremdsprachen (CLIL-Unterricht).

Alle Schülerinnen und Schüler sollen im Laufe ihrer Schullaufbahn 99 Stunden CLIL-Unterricht pro Schuljahr erhalten.



Förderung von Mehrsprachigkeit im Trentino: Der PTT

Begleitende Maßnahmen

1. Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für künftige CLIL-Lehrer
2. Empfehlungen zu CLIL für alle Schulen des Trentino
3. Erstellung eines Handbuchs zu CLIL
4. Alle zwei Jahre Sprachstandserhebungen zu den fremdsprachlichen Fortschritten der Lernenden
5. Empirische Untersuchungen zum Erwerb der Sachfachkompetenzen der Lernenden im CLIL-Unterricht



Förderung von Mehrsprachigkeit im Trentino: Der PTT

Derzeitiger Stand bei der Umsetzung des PTT

- ▶ Vergleichsweise große Fortschritte bei der Umsetzung in der Grundschule und in der Sekundarstufe II
- ▶ Die Jahrgangsstufe 4 ist weitgehend abgedeckt, die Jahrgangsstufe 3 hat in diesem Schuljahr flächendeckend begonnen.
- ▶ Flächendeckend bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen des CLIL-Ansatzes unterrichtet werden, keine Auslese
- ▶ Die ausgewählten Fächer kommen aus allen Bereichen: in der Grundschule neben den Naturwissenschaften auch sozialwissenschaftliche Fächer, in der Sekundarstufe II auch Philosophie



Erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes zum PTT

Zwei Forschungsfragen

- (1) Lassen sich Unterschiede im Erwerb sachfachlicher Kompetenzen erkennen, wenn das Sachfach in der Schulsprache oder in einer der beiden Fremdsprachen unterrichtet wurde?
- (2) Lassen sich Unterschiede im methodischen Zugang der Lehrpersonen erkennen, die das Sachfach in der Schulsprache oder in einer der beiden Fremdsprachen unterrichten?



Erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes zum PTT

Datenerhebung (1. Frage)

- ▶ 60 Schulklassen (988 Schüler); 20 Italienischklassen, 21 Englischklassen, 19 Deutschklassen. Das Sachfach war *scienza naturale* (Naturwissenschaft). Die Italienischklassen stellten die Kontrollgruppe dar.

Datenerhebung (2. Frage)

- ▶ 15 Schulklassen, davon 5 Englischklassen, 5 Deutschklassen und 5 Italienischklassen. Beobachtung einer Unterrichtsstunde in jeder der 15 Klassen, Interview mit den Lehrpersonen, die in den Klassen unterrichtet hatten.



Erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes zum PTT

Werkzeuge

- Für die erste Frage wurden der TIMSS-Test (internationale Testbatterie zum Testen von Kompetenzen in den Naturwissenschaften) und der C-Test (Sprachtest) eingesetzt.
- Für die Beantwortung der zweiten Frage wurde die Unterrichtsbeobachtung durch jeweils ein Mitglied des Forscherteams eingesetzt. Das Lehrerinterview war ein gelenktes Interview, das vorstrukturiert war.



Erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes zum PTT

Kompetenzzuwachs im Sachfach

- Es zeigen sich unterschiedliche Zuwächse im Wachstum der Sachfachkompetenzen der Lernenden: die schulsprachliche Gruppe erzielt höhere Zuwächse als die beiden fremdsprachlichen Gruppen.
- Diese Zuwächse sind jedoch statistisch nicht relevant. Es ist möglich, dass die Unterschiede auf dem Testinstrument TIMSS basieren, sie können jedoch auch auf unterschiedlichen Unterrichtszugängen der Lehrerschaft basieren.
- Die Ergebnisse für die einzelnen Klassen sind sehr ähnlich, was bei der homogenen Probandenschaft zu erwarten war.
- Wir arbeiten zur Zeit an Analyse der Korrelationen zwischen Sprach- und Sachfachkompetenz.



Erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes zum PTT

Methodische Zugänge der Lehrpersonen

- ▶ Grundlage der Auswertung der Unterrichtsbeobachtung waren 11 Deskriptoren, d.h. didaktischen Kategorien, deren Auftreten in der Unterrichtsstunde beobachtet wurde.
- ▶ Für die Analyse wurde des weiteren eine Skala verwendet, transaktional – stärker schülerorientiert – interaktional, d.h. ein Kontinuum zwischen traditionellem und modernem Unterricht.
- ▶ Jeder Deskriptor wurde im Hinblick auf seine Zugehörigkeit zu einem der drei Aspekte auf der Skala registriert.

Erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes zum PTT

IV						
Category numbers	Descriptors letters					
	A		B		C	
	CLIL	Non-CLIL	CLIL	Non-CLIL	CLIL	Non-CLIL
1 Introducing a new topic	1	2	7	4	5	1
2 Teaching materials	0	1	4	2	8	2
3 Pupil autonomy	1	3	5	1	4	2
4	1	2	3	2	2	0
5	2	2	6	4	6	1
6 Mode of work (Sozialform)	4	4	2	0	6	1
7	3	1	3	2	5	1
8 Language use	2	2	2	0	7	1
9 Content and language integration	1	2	4	1	6	0
10 Task orientation	0	1	4	3	6	1
11 Task preparation	4	1	3	2	4	1
Total	19	21	43	22	59	11